

Gefahrenpotenzial verringern

Die Zahl der **ELTERN TAXIS** vor der Burgbernheimer Schule soll durch Warteschleife verringert werden.

BURGBERNHEIM. Von einem möglichen Modellcharakter für andere Kommunen war laut Zweitem Bürgermeister Stefan Schuster bei einem Ortstermin die Rede, als Vertreter von Stadt, Landratsamt und Polizei die Optionen einer Bring- und Abholzone für Schulkinder an der Brechhausstraße in Augenschein nahmen. Auf städtischer Fläche soll eine Art Wendeschleife eingerichtet werden, um insbesondere den morgendlichen Verkehr an der Schulstraße zu entzerren.

Der Antrag des CSU-Ortsverbandes stieß im Stadtrat auf positives Echo, zumindest, was die Ausführung angeht. Im Grundsatz wurde Kritik laut, es sei „Wahnsinn“, wie Stadträtin Andrea Herschner es ausdrückte, dass überhaupt über eine Bringzone gesprochen werden muss. Ähnlich kritisch beurteilte ihr Stadtratskollege Martin Schwarz das Thema Eltern-taxi, er warf die Frage auf, ob durch die Einrichtung einer solchen Wendemöglichkeit private Fahrten zur Schule nicht noch gefördert würde. Hans Hauptmann fand es „ewig scha-



Foto: cs

Zwischen den Abfahrten in die Grüne Au soll an der Grünfläche eine Wendeschleife eine Entlastung der Verkehrssituation vor der Schule bringen. Foto: Christine Berger

de“, dass der Schulweg von einer wachsenden Zahl von Kindern im elterlichen Auto zurückgelegt wird, „aber es hat sich so entwickelt“.

Geplant ist nun, auf der Grünfläche zwischen den Einmündungen der Grünen Au eine Bring- und Abholzone einzurichten. Dazu müsste

unter anderem der Gehweg etwas verlängert werden, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz. Zudem sollen Gespräche geführt werden, dass möglichst viele Eltern über die Brechhausstraße weiterfahren und die Schulstraße im Bereich der Schule im Idealfall generell umfahren. **cs**